

Wenn nun länger Zeit abgefließen sollte
 und sich meine materielle Verhältnisse
 doch nicht mehr genügend bessern
 würden, so werde ich mich nicht scheuen
 zu emigrieren und mich an einem
 andern Orte, wie z. B. in der Schweiz
 oder in Frankreich, niederzulassen.
 Ich werde mich dort für meine
 Familie abzusorgen, was meine
 Kinder und den Genuß in der Fremde
 für alle diese Jahre hin, mindestens
 1500 fl. Genuß 2-3 p. Bedienung, und
 Genuß, sowie die für die abge-
 langten Familienangehörigen nicht die geringste
 Mühe mitzubringen.
 Wenn mich baldiger Abschied
 genügt, so bin ich offen alle
 Anordnungen und
 Anträge an M. Grafenau

